

AUSSCHNITT
aus der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 11.06.2018

TOP 1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Herr Stabe eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die anwesende Öffentlichkeit und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Stabe erklärt, dass diese Sitzung die letzte Sitzung der Legislaturperiode 2013-2018 sei. Zudem sei es die letzte Ausschusssitzung von Frau Angelika Kramm, die sich in den Ruhestand verabschiede und von Herrn Hiller, der sich nach 44 Jahren aus der Kommunalpolitik zurückziehe.

Darüber hinaus teilt Herr Stabe mit, dass auch er in der kommenden Legislaturperiode nicht mehr aktiv in der Kommunalpolitik tätig sein werde und bedankt sich bei allen Mitgliedern des Ausschusses für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre.

Schriftliche Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Herr Stabe fragt, ob mündliche Anträge vorgebracht werden. Es folgen keine Wortmeldungen.

Die Tagesordnung der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege ist einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

AUSSCHNITT
aus der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 11.06.2018

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 11.06.2018

TOP 2. Niederschriften vom 12.02.2018

Herr Stabe erklärt, dass gegen die Niederschrift vom 12.02.2018 keine schriftlichen Einwände eingegangen sind und erfragt, ob es mündliche Einwände gibt. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Damit ist die Niederschrift der 28. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege vom 12.02.2018 festgestellt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 11.06.2018

TOP 3. Anfragen / Antworten / Mitteilungen

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1 Fachbereich 2 Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer FG 11 FG 12

FB 2: FG 21 FG 22

FB 3: FG 31 FG 32 FG 33

mit der Bitte um:

- zum Vorgang Rücksprache
- Erledigen mit Rückmeldung Wiedervorlage zum: _____
- Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 11.06.2018

TOP 3.1. Mitteilungen der Verwaltung

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 11.06.2018

TOP **Jahresergebnis 2017 der Stadtbibliothek**
3.1.1.

Herr Hatscher berichtet, dass die Bibliothek mit 1.053.000 Besuchen 2017 einen neuen Jahresrekord aufgestellt habe. Jeden Tag nutzen über 3.500 Bürgerinnen und Bürger die Bibliothek. Zu den konstanten 286.000 persönlichen Besuchen kamen 767.000 virtuelle Besuche, also werde die Bibliothek bei gleichbleibender Nutzung vor Ort zu über 70 % bereits digital genutzt. Zugleich habe sie sich zum zentralen „Lernort“ in Lübeck gewandelt. Sie werde als Treffpunkt und individueller Ort von Einzelpersonen und Gruppen intensiv frequentiert.

Für das Jahr 2018 erläutert Herr Hatscher, dass die über das volle Jahr laufenden Baumaßnahmen im Rahmen des Brandschutzes einen Kundenverlust bedeuten werden.

Im Anschluss an den Rückblick fügt Herr Hatscher einen Ausblick an: zwar erlebe die Bibliothek durch die Veränderung hin zum Lernort weniger Ausleihen und damit geringere Ausleihgebühren, doch eine Kundensteigerung. Bei der Digitalisierung befinde sich die Bibliothek auf einem sehr guten Weg und sei im Vergleich weit vorne. Die zukünftig erforderliche Modernisierung der IT (Software und RFID-Einführung) bedeute notwendige Investitionen, welche die Bibliothek jedoch weiter auf dem Weg zum Lernort vorantreiben werden. Erforderlich werde allerdings qualifiziertes Personal sein.

Abschließend dankt Herr Hatscher den Mitgliedern des Kulturausschusses ausdrücklich für die jahrelange intensive Begleitung und stete Unterstützung.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen von Herrn Hatscher zur Kenntnis.

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

AUSSCHNITT
aus der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 11.06.2018

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 11.06.2018

TOP 3.2. Bericht der Kulturstiftung

Herr Prof. Dr. Wisskirchen informiert über vier Sonderausstellungen in 2018:

- 1) „Herzensheimat“ im Buddenbrookhaus, Ausstellungseröffnung am 06.05.2018, Ausstellung vom 07.05. – 18.11.2018
- 2) „Chanel, Dior, Pucci..., Modemythen der 50er bis 70er Jahre“, Museumsquartier St. Annen, Ausstellung noch bis 29.07.2018
- 3) „Emil Nolde. Farbenzauber – Eine Retroperspektive auf Papier“, Museum Behnhaus, Ausstellung vom 07.07. – 07.10.2018
- 4) „875 Jahre – Lübeck erzählt uns was, Die Ausstellung zum Stadtjubiläum“, Museumsquartier St. Annen, Ausstellung vom 09.09.2018 – 06.01.2019

Im Weiteren bedankt sich Herr Prof. Dr. Wisskirchen für die gute Zusammenarbeit mit den Ausschussmitgliedern in den letzten fünf Jahren.

Im Hinblick auf die Besucherzahlen in den Lübecker Museen merkt Herr Böhm an, dass die Besucherzahlen nur noch dann ansteigen würden, wenn Sonderausstellungen angeboten werden. Hierdurch würden ja auch stets neue Kosten generiert.

Herr Prof. Dr. Wisskirchen erläutert, dass die Hansestadt Lübeck insgesamt gut da stehe, was die Finanzierung von Sonderausstellungen angehe. Hier gelinge zu 95% eine Finanzierung durch Drittmittel. Ein dauerhaftes Angebot unterschiedlicher Sonderausstellungen sei allerdings nur möglich, wenn sich die Stadt in höherem Umfang an der Finanzierung beteilige.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen von Herrn Prof. Dr. Wisskirchen zur Kenntnis.

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

AUSSCHNITT
aus der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 11.06.2018

FB 1: Vorzimmer FG 11 FG 12

FB 2: FG 21 FG 22

FB 3: FG 31 FG 32 FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 11.06.2018

TOP 4. Berichte

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 11.06.2018

TOP 4.1. Jahresbericht 2017 des Beauftragten für Menschen mit Behinderung in der Hansestadt Lübeck

VO/2018/05963

Herr Stabe fragt die Ausschussmitglieder, ob es Fragen oder Anmerkungen zu dem Bericht gebe. Dies ist nicht der Fall.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 11.06.2018

TOP 5. Beschlussvorlagen

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1 Fachbereich 2 Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer FG 11 FG 12

FB 2: FG 21 FG 22

FB 3: FG 31 FG 32 FG 33

mit der Bitte um:

- zum Vorgang Rücksprache
- Erledigen mit Rückmeldung Wiedervorlage zum: _____
- Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 11.06.2018

TOP 6. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 11.06.2018

TOP 6.1. Völkerkundemuseum als "Virtuelles Museum"

VO/2018/06106

Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig auf die erste Sitzung der neuen Legislaturperiode am 10.09.2018 vertagt.

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 11.06.2018

TOP 6.2. Lübecker Gedenktag für die von den Nationalsozialisten verfolgten und ermordeten Homosexuellen

VO/2018/06107

Frau Kramm erklärt, dass der hier vorliegende Auftrag bereits in die Wege geleitet worden sei. Das Thema *Lübecker Gedenktag für die von den Nationalsozialisten verfolgten und ermordeten Homosexuellen* habe bereits am 10.07.2017 auf der Tagesordnung gestanden. In der Sitzung am 10.07.2017 sei bereits kontrovers dazu diskutiert worden und im Ergebnis beschlossen worden, dass die Stadt einen Bericht über die Einführung des Gedenktages vorlegen solle. Dieser Bericht habe den Ausschussmitgliedern am 09.10.2017 unter der Vorlagennummer VO/2017/05322 vorgelegen. In dem Bericht schlage die Verwaltung vor, im ersten Schritt die historischen Quellen zum Thema Verfolgung der Homosexuellen in Lübeck zwischen 1933 und 1945 drittmittelfinanziert auswerten und eine Publikation darüber als Dokumentation und Würdigung ihres Leidens erstellen zu lassen. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse solle dann hierzu erneut in den Gremien beraten und abschließend entschieden werden.

Herr Dr. Lokers – Bereichsleiter des Bereichs Archiv – erklärt, dass mithilfe des CSD bereits 2/3 der Drittmittel eingeworben wurden. Sobald die Finanzierung vollständig abgedeckt sei, könne der Historiker in die wissenschaftliche Arbeit einsteigen.

Herr Stabe bedankt sich für die Rückmeldung von Frau Kramm und Herrn Dr. Lokers und bittet, das Thema wieder auf die Tagesordnung zu nehmen, sobald die historischen Quellen ausgewertet worden sind.

Herr Hiller erklärt, dass er den 23. Januar als ungeeignetes Datum für den Gedenktag halte, da das Datum unmittelbar vor dem *Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus* sei.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

AUSSCHNITT
aus der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 11.06.2018

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 11.06.2018

TOP 7. Anträge von Ausschussmitgliedern

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1 Fachbereich 2 Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer FG 11 FG 12

FB 2: FG 21 FG 22

FB 3: FG 31 FG 32 FG 33

mit der Bitte um:

- zum Vorgang Rücksprache
- Erledigen mit Rückmeldung Wiedervorlage zum: _____
- Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 11.06.2018

**TOP 7.1. BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag des Ausschussmitglieds Monika Schedel -
Bildkünstlerisches Projekt für Nobelpreisträger**

VO/2018/06047

Frau Schedel berichtet, dass sie den Künstler Bertrand Freiesleben auf dem Netzwerktreffen der Kulturschaffenden am 20.04.2018 kennengelernt habe und mit ihm über sein bildkünstlerisches Projekt für die drei Nobelpreisträger Lübecks gesprochen habe. Sie wolle nun, dass der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege über das Projekt von Herrn Freiesleben berate.

Frau Weiher erklärt, dass sie es gut und richtig finde, die drei Nobelpreisträger Lübecks mehr in den Fokus zu rücken. Die Ausgestaltung sei allerdings noch offen. Eine Platzierung der Skulpturen in den Rathausarkaden sei unter Umständen möglich, müsse aber noch mit dem Bereich Denkmalpflege abgestimmt werden. Eine Hürde stelle zudem die Finanzierung in Höhe von 250.000,00 Euro dar. Die Mittel könne die Hansestadt Lübeck nicht zur Verfügung stellen. Es gebe von einigen Stiftungen jedoch Signale, dass sie sich an der Finanzierung beteiligen würden. Möglicherweise müsse dann aber eine Ausschreibung vorgenommen werden, damit andere Künstler nicht übergangen werden.

Herr Schröder-Berkentien hält es für wichtig, dass die Politik sich im Vorwege konzeptionell über das Ziel einig ist. Es sei wichtig und sinnvoll, das Thema inhaltlich aufzuarbeiten, bevor ein Denkmal geschaffen würde. Auch der Standort des Denkmals solle sich aus einer politischen Diskussion ergeben.

Frau Schedel stimmt Herrn Schröder-Berkentien zu. Frau Schedel erklärt zudem, dass sie einen Wettbewerb der Künstler für zwingend notwendig halte.

Herr Stabe schlägt vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, da die Mitglieder des Ausschusses in drei Tagen neu gewählt werden.

Herr Böhm erklärt, dass er gegen das Vertagen des Tagesordnungspunkts sei. Würde der Antrag heute beschlossen, könne der Künstler Bertrand Freiesleben in die nächste Sitzung eingeladen werden und über sein bildkünstlerisches Projekt berichten.

Herr Schröder-Berkentien rät davon ab, den Künstler in die Ausschusssitzung einzuladen. Das würde Verbindlichkeit suggerieren.

Herr Stabe bittet die Ausschussmitglieder um Handzeichen, wer für das Vertagen des Tagesordnungspunktes sei.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Ausschusssitzung am 10.09.2018 vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:11

Nein-Stimmen:1

Enthaltungen:2

AUSSCHNITT
aus der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 11.06.2018

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1

Fachbereich 2

Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer

FG 11

FG 12

FB 2: FG 21

FG 22

FB 3: FG 31

FG 32

FG 33

mit der Bitte um:

zum Vorgang

Rücksprache

Erledigen mit Rückmeldung

Wiedervorlage zum: _____

Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 11.06.2018

TOP 8. Verschiedenes

Herr Dr. Junghans bittet darum, dass der Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen darüber informiert wird, wie die Übergabe von Vorlagen an das Archiv erfolgt.

Beispiel für einen papiergebundenen Workflow:

Festlegung Bürgermeister:

Fachbereich 1 Fachbereich 2 Fachbereich 3

Bürgermeister

Festlegung Fachbereichsleitung:

FB 1: Vorzimmer FG 11 FG 12

FB 2: FG 21 FG 22

FB 3: FG 31 FG 32 FG 33

mit der Bitte um:

- zum Vorgang Rücksprache
- Erledigen mit Rückmeldung Wiedervorlage zum: _____
- Erledigen mit direkter Rückmeldung an Bürgermeister, alle Vorgesetzten „Cc.“ beteiligen

Fachbereichsleitung

AUSSCHNITT
aus der 29. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege
vom 11.06.2018